

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 05/2020
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Montag, den 20. Juli 2020, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindezentrum Lindgraben.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

a) anwesend:

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GV. Arnold GRADWOHL
- 5) GR. Rudolf MANNINGER
- 6) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 7) GR. Franz SCHOCK
- 8) GR. Günter KOPHANDL
- 9) GR. Jennifer KABICHER
- 10) GR. Ing. Markus PRANDL
- 11) GR. Christian SACHS (als Ersatz)

ÖVP-Fraktion:

- 12) 1.Vizebgm. Johann OBERHOFER
- 13) GV. Martin TREMMEL
- 14) GR. Michael WILFINGER
- 15) GR. Martin SCHÜTZ
- 16) GR. Franz LEBINGER
- 17) GR. Dipl.-Ing. Katharina THRACKL
- 18) GR. Roman UNGER (als Ersatz)

ZDORF-Fraktion:

- 19) GV. Werner SCHÖLL
- 20) GR. Ing. Jürgen STEINER
- 21) GR. Ernst HIHLIK (als Ersatz)

a) entschuldigt:

GR. Gerhard BINDER
GR. Maria SCHWEIKERT

Das GR-Mandat von Herrn Ing. Wolfgang Binder-Laki, BSc ist noch nicht nachbesetzt

Als Schriftführerin fungierte Amtsleiterin Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 10. Juli 2020 mittels E-Mail-Einladung bzw. Kurrende.

Der Vorsitzende, Bgm. Klaus SCHÜTZ, eröffnet um 19.30 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Martin SCHÜTZ (ÖVP) und GR. Ernst HIHLIK (ZDORF).

Zum Protokoll vom 18.05. gibt es keine Einwendungen und gilt dieses somit als genehmigt.

Bgm. Klaus Schütz setzt den TOP 1 ab (noch keine Mitteilung von BH für Nachbesetzung im GR – erfolgt bei nächster Sitzung) und beantragt weiters, die TOPs 1, TOP 3, TOP 11, TOP 12 neu in die TO aufzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Weitere Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung in nachstehender Reihenfolge übergegangen.

TAGESORDNUNG

1. Berufungsentscheidung Hundehaltung – *nicht öffentlich*;
2. div. Personalangelegenheiten – *nicht öffentlich*;
3. Ansuchen Grundstückskauf Nr. 947/27, KG Oberpetersdorf – *nicht öffentlich*;
4. div. Beschlussfassungen - Projekt „WIFI4EU - Errichtung WLAN-Hotspots“ in der Großgemeinde Kobersdorf;
5. GW „Lindgraben – 1. Abstoß“ – Beschlussfassung Fördervereinbarung und Haftungserklärung;
6. GW „Oberpetersdorf – Erbenäcker, pr. Insth.“ – Beschlussfassung Fördervereinbarung;
7. GW „Kobersdorf-Römerweg-Hottergrenze, pr. Insth.“ – Beschlussfassung Fördervereinbarung;
8. Neubau Gemeindeamt samt Veranstaltungssaal;
 - a. Vergabe Holzterrasse Dorfbalkon;
 - b. Aktueller Statusbericht mit 30.06.2020 inkl. Kostenverfolgung;
9. RHB Nord u. Süd – Errichtung von zwei Rechen - Vergabe;
10. Straßenprojekt Sonnenweg Oberpetersdorf – Vergabe Herstellung Stahlbetonwand (Höhe ca. 65cm);
11. Entwidmungen aus dem Öffentlichen Gut;
12. „Der Kastl-Greissler“ – Standortfestlegung;
13. Allfälliges;
 - a) Bekanntgabe des voraussichtlich nächsten Sitzungstermins gem. § 36 Bgld. GemO;

1.) Berufungsentscheidung Hundehaltung – in gesonderter Niederschrift protokolliert;

2.) Div. Personalangelegenheiten – in gesonderter Niederschrift protokolliert;

3.) Ansuchen Grundstückskauf Nr. 947/27, KG Oberpetersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert;

4.) div. Beschlussfassungen - Projekt „WIFI4EU - Errichtung WLAN-Hotspots“ in der Großgemeinde Kobersdorf;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass die Gemeinde über das Projekt „WIFI4EU“ einen Gutschein zur Errichtung von WLAN Hotspots gewonnen hat. Der Förderbetrag beläuft sich auf EUR 15.000,00. Durch die Fa. Service IT aus Kirchschlag ist die Angebotslegung für die Abwicklung des Projekts erfolgt (diese Firma hat bereits mehrere Gemeinden betreut). Zusätzlich hat die Gemeinde bereits ein Gespräch mit der Fa. Kabelplus GmbH geführt zwecks Versorgung der einzelnen WLAN-Hotspots. Für die erforderlichen Elektroinstallationen liegt ein Angebot der Fa. SMART Home Solutions GmbH (Eigentümer wh. in Lindgraben = Jürgen Müllner) mit EUR 6.693,60 (inkl. MwSt.) vor.

Die Einmalkosten der Fa. Service IT GmbH belaufen sich auf rund EUR 13.050,00 (netto) für 10 Standorte. Die monatlichen Kosten für die Wartung liegen bei EUR 154,00 (netto) je Monat.

Die monatlichen Internetkosten über die Fa. Kabelplus GmbH werden bei max. EUR 360,00 je Monat liegen. Je Standort fallen zusätzlich noch EUR 33,00 (netto) für das Secure Surfen am AP an. Dh die monatlichen Kosten für die Internetversorgung werden bei EUR 690,00 (netto) liegen.

Auf Antrag des Vorsitzenden, stimmt der Gemeinderat

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 4a+4b), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,
für die Errichtung der 10 WLAN-Hotspots in den drei Ortsteilen der Gemeinde. Die Beauftragung der Fa. Service IT GmbH mit Einmalkosten von EUR 15.660,00 (brutto) und der Fa. SMART Home Solutions GmbH mit Einmalkosten von EUR 6.693,060 (brutto) werden vom Gemeinderat befürwortet.

Mit der Beschlussfassung der Einmalkosten gehen die laufenden monatlichen Kosten ab Inbetriebnahme durch die Fa. Service IT GmbH mit max. EUR 184,80 (brutto) je Monat für die Wartung sowie durch die Fa. Kabelplus GmbH mit EUR 828,00 (brutto) je Monat für die Internetversorgung einher.

5.) GW „Lindgraben – 1. Abstoß“ – Beschlussfassung Fördervereinbarung und Haftungserklärung;

Für das GW-Projekt „Lindgraben – 1. Abstoß“ ist die Fördervereinbarung und Haftungserklärung dem Inhalt entsprechend durch den Gemeinderat zu beschließen. Die Gemeinde übernimmt damit die Haftung für EUR 18.000,00. Abgewickelt wird das Projekt über die Wegbaugemeinschaft Lindgraben.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 5), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,
stimmt der Gemeinderat für die vorliegende Fördervereinbarung und Haftungserklärung.

6.) GW „Oberpetersdorf – Erbenäcker, pr. Insth.“ – Beschlussfassung Fördervereinbarung;

Für das GW-Projekt „Oberpetersdorf – Erbenäcker, pr. Insth.“ ist die vorliegende Fördervereinbarung dem Inhalt entsprechend durch den Gemeinderat zu beschließen. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf EUR 89.000,00 - davon entfallen 50% auf Landesmittel und 50% auf Gemeindemittel.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 6), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,
stimmt der Gemeinderat für die vorliegende Fördervereinbarung zu.

7.) GW „Kobersdorf-Römerweg-Hottergrenze, pr. Insth.“ – Beschlussfassung Fördervereinbarung;

Für das GW-Projekt „Oberpetersdorf – Erbenäcker, pr. Insth.“ ist die vorliegende Fördervereinbarung dem Inhalt entsprechend durch den Gemeinderat zu beschließen. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf EUR 45.000,00 - davon entfallen 50% auf Landesmittel und 50% auf Gemeindemittel.

Betreffend GW bei S31 Ausbau informiert der Vorsitzende, dass es laut Information der ASFINAG bereits eine Beweissicherung gibt, welche der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird. Laut Auskunft der Fa. ASFINAG wurden die LKW-Fahrer schon mehrmals darauf hingewiesen, dass der besagte Güterweg nicht befahren werden darf.

Mit einstimmigem Beschluss

(**TOP 7**), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür, stimmt der Gemeinderat für die vorliegende Fördervereinbarung.

8.) Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal;

Bgm. Klaus Schütz informiert eingehend, dass heute von der Fa. Licht Loidl GmbH ein Mail eingelangt ist, dass die geänderten Leuchtmittel beim Beleuchtungsauftrag ohne Preiserhöhung akzeptiert werden.

a) Vergabe Holzterrasse Dorfbalkon;

Der Vorsitzende informiert, dass zuerst geplant war, auf dem Dorfbalkon Betonsteine zu verlegen. Im Projektteam ist dann doch die Entscheidung gefallen, wie vom Architekten geplant, Holzdielen zu verlegen. Nun wurde mit der Zimmerei Schöll und der Fa. Gollubits Aufklärungsgespräche geführt. Infolge der Gespräche liegt nun die Fa. Zimmerei Schöll mit EUR 13.645,03 (netto) nach gewährtem Nachlass vorne.

Mit einstimmigem Beschluss

(**TOP 8**), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür, stimmt der Gemeinderat für die Vergabe der Holzterrasse beim Dorfbalkon mit EUR 13.645,03 (netto) an die Zimmerei Schöll aus Oberpetersdorf.

b) aktueller Statusbericht mit 30.06.2020 inkl. Kostenverfolgung;

Von der Fa. BELIG ist per 30.06.2020 eine Kostenverfolgung eingelangt. Derzeit liegen die Kosten ca. 1% unter den EUR 3.000.000,00. Es sind hier Reserven mit EUR 80.000,00 enthalten. Der Skontoabzug ist bei dieser Verfolgung noch nicht abgezogen.

Bgm. Klaus Schütz informiert, dass es heute ein Gespräch mit Kaja Nowatorksa gab bzgl. Inneneinrichtung. Das Projektteam sollte noch diese Woche ein Gespräch führen, da einige Entscheidungen zu treffen sind.

Vom Baufortschritt liegen die Arbeiten circa eine Woche vor dem Rahmenterminplan, welcher in der Corona-Zeit erstellt wurde. Der Rohbau soll noch diese Woche fertiggestellt werden. Die Fa. VÖGLER ist im August zwei Wochen im Betriebsurlaub.

9.) RHB Nord u. Süd – Errichtung von zwei Rechen – Vergabe;

Wie bereits mehrmals angekündigt, müssen laut Abstimmung mit dem Land (Dr. Maier) bei den beiden Rückhaltebecken jeweils ein Totholzrechen errichtet werden. Speziell beim RHB Süd wird dies aufgrund der Biberproblematik erforderlich. Derzeit muss der Bach täglich von den Gemeindearbeitern ausgeräumt werden, damit kein neuer Damm entsteht.

Der Bürgermeister ersucht GR. Ing. Klaus Tremmel um Besichtigung der bereits ausgespülten Stelle. Dies muss nach Errichtung der Rechen saniert werden.

Für die Errichtung der Rechen liegen vom BBN Nord zwei Angebote vor. Darin enthalten sind Kosten für die Herstellung von I-Trägern, welche jedoch von der Schlosserei Scheiber hergestellt werden sollen. Die Kosten für die Rechen werden vom Land mit 66 % gefördert (Vorfinanzierung durch Land und Weiterverrechnung von 33% der Kosten an die Gemeinde).

Kostenschätzung Totholzrechen RHB Süd durch das BBN: EUR 23.609,00

Kostenschätzung Totholzrechen RHB Nord durch das BBN: EUR 26.700,00

Angebot Schlosserei Scheiber für IT-Träger EUR 11.308,80 (brutto) für beide Rechen

Auf die Frage von GR. Ing. Klaus Tremmel, ob die Zufahrt zu den RHBs für die Reinigung gesichert ist, antwortet der Vorsitzende, dass die Zufahrt beim RHB Süd durch die Fa. Pauer KG schon hergestellt wurde. Beim RHB Nord wird dies noch gemacht.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 9a), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,
stimmt der Gemeinderat für die Herstellung der durchzuführenden Arbeiten für die Totholzrechen beim RHB Süd und RHB Nord mit max. EUR 50.309,00 abzgl. EUR 16.200,00 für die Herstellung der I-Träger = EUR 34.109,00.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 9a), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,
stimmt der Gemeinderat für die Anfertigung der I-Trägerkonstruktion durch die Schlosserei Scheiber aus Kobersdorf mit EUR 11.308,80 (brutto).

10.) Straßenprojekt Sonnenweg Oberpetersdorf – Vergabe Herstellung Stahlbetonwand
(Höhe ca. 65 cm);

Zu diesem Thema wurde in der letzten GR-Sitzung unter TOP Allfälliges) berichtet. Es wurden nun zwischenzeitlich für die Herstellung eines Stahlbeton-Einfriedungsmauerwerks weitere Angebote eingeholt. Die ausführende Firma STRABAG AG hat am 22.06. EUR 40.166,53 sehr teuer angeboten. Daher sollten Vergleichsangebote eingeholt werden:

- Fa. Swietelsky AG mit EUR 19.750,98 (brutto, 3 % Skonto, 21 Tage)
- Fa. Schalungs- und Betonbau Bernhart Adrian mit EUR 19.068,00 (brutto)
- Fa. Norbert Schwarz Bau GesmbH mit EUR 23.820,00 (brutto)
- die Fa. SEKA GmbH hat kein Angebot gelegt

Nachdem die Fa. Bernhart Adrian und Norbert Schwarz Bau GesmbH erst im August beginnen hätten können, ist die Beauftragung an die Fa. Swietelsky AG bereits erfolgt, um Projektverzögerungen zu vermeiden.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 10), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, 1 Enthaltung (GR. Ing. Klaus Tremmel)
stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden für die Herstellung der Stahlbetonwand (Einfriedungsmauerwerk) beim Straßenbauprojekt Sonnenweg in Oberpetersdorf durch die Fa. Swietelsky AG mit EUR 19.750,98 (brutto, 3 % Skonto, 21 Tage).

11.) Entwidmungen aus dem Öffentlichen Gut;

Wie schon in der letzten GR-Sitzung berichtet, werden auf Höhe des Objekts „Hauptstraße 71 und auf Höhe des Objekts „Hauptstraße 69“ in Kobersdorf Entwidmungen aus dem Öffentlichen Gut erforderlich (diese Sachverhalte wurden nicht öffentlich behandelt). Heute soll die betreffende Verordnung für die Vorlage an das Vermessungsamt beschlossen werden.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 11a), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,
erlässt der Gemeinderat nachstehende Verordnung:

VERORDNUNG

des Gemeinderats der Marktgemeinde Kobersdorf vom 20.07.2020, Zl.: 612-5/2-2020:

Gemäß Vermessungsurkunde der Vermessung Koch & Partner ZT GmbH, 7332 Kobersdorf, vom 13.07.2020, GZ.: 2375/20, werden nachstehende Trennstücke (T)

- a) aus dem öffentlichen Gut, Gst. Nr. 235/2, KG. 33021 Kobersdorf, ausgeschieden:
T 1 im Ausmaß von 150 m² und mit dem Gst. Nr. 241/1, EZ 1427 vereinigt;
- b) aus dem öffentlichen Gut, Gst. Nr. 235/2, KG. 33021 Kobersdorf, ausgeschieden:
T 2 im Ausmaß von 14 m² und mit dem Gst. Nr. 242/3, EZ 796 vereinigt;
- c) aus dem öffentlichen Gut, Gst. Nr. 235/2, KG. 33021 Kobersdorf, ausgeschieden:
T 3 im Ausmaß von 62 m² und mit dem Gst. Nr. 3256, EZ 1065 vereinigt;

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:

(Klaus SCHÜTZ)

12.) „Der Kastl-Greissler“ – Standortfestlegung;

In der OA-Sitzung vom 13.07.2020 wurde das Thema „Kastl-Greissler“ besprochen. Moritz Schuschnigg hat das Projekt/die Visualisierung vorgestellt. Der Ortsausschuss Kobersdorf hat sich auf den Standort neben der Trafik geeinigt. Dies erscheint als bester Platz für das geplante Projekt.

Für die Herstellung der Punktfundamente samt Verlegung des Stroms schätzen die Vertreter des Bauausschusses die Herstellungskosten mit EUR 2.000,00. Diese Fundamente sollte die Fa. Baumeister VOGLER GmbH mitmachen.

Der Vertrag muss nach Prüfung durch den Anwalt der Gemeinde mit Moritz Schuschnigg für zwei Jahre abgeschlossen werden – erst dann kann der Start des Projekts erfolgen. Sollte Herr Schuschnigg vor Ablauf dieser zwei Jahre abspringen, muss er den Rückbau des Fundaments und Containers bezahlen.

Auch muss noch abgeklärt werden, ob eine Einreichung der Bautätigkeiten bei der BH Oberpullendorf erforderlich wird.

Mit einstimmigem Beschluss

(**TOP 12**), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür, stimmt der Gemeinderat für den Standort bei der Trafik (links von Trafik von Polizei aus gesehen) für die Errichtung eines „Kastl-Greisslers“ und die Herstellung der Vorbereitungsarbeiten mit geschätzten Kosten von EUR 2.000,00.

13.) Allfälliges;

- a) Betreffend Fundamentherstellung beim Bauhof informiert der Bürgermeister, dass immer noch kein Angebot von der Baumeister VOGLER GMBH vorliegt. Die erste Rechnung ist eingelangt, wird jedoch noch nicht bezahlt, solange kein Angebot vorliegt. Die Vergabe wird anschließend noch im Gemeinderat behandelt.
- b) Betreffend B-Süd Projekt konnte beim Mautweg/Am Wiesengrund nun Einigung erzielt werden, dass oben und unten eine Zufahrt gemacht wird. Im unteren Bereich bei „Am Wiesengrund“ muss die Straße verbreitert werden. Hier wird das Gespräch mit dem Eigentümer, Herrn Anton Stifter aus Haschendorf gesucht. Die Gemeinde wird den Grundkauf übernehmen

und die B-Süd die Straßensanierung sowie den Aufbau. Fr. DI Andrea Reitter hat beantragt, das Bürogebäude in der Lindgrabenerstraße zu erweitern. Sollte die B-Süd das OK geben, soll es der Gemeinde auch Recht sein. Im Gegenzug würde die B-Süd im unteren Bereich eine Fläche von DI Andrea Reitter erhalten.

- c) Bzgl. Arztausschreibung informiert der Bürgermeister, dass die Gemeinde von Dr. Horvatits ein Video aus einer Bergdorfgemeinde in Tirol als Idee für das Bewerben der Arztstelle in Kobersdorf übermittelt hat. Die Videoerstellung wird laut erstem Gespräch mit Bernhard Schmidt rund EUR 5.000,00 kosten.
- d) Vom Bogenschießverein ist ein neuer Vorschlag für den Schießparcours eingelangt. Nun hat der Vorsitzende vom Jagdausschuss eine schriftliche Stellungnahme eingefordert, dann kann man sich diese betroffenen Grundstücke genauer ansehen.
- e) Nächste GR-Sitzungstermine: Montag, 17.08.2020 (wenn für Gemeindeamt-Neubau benötigt wird) und Montag, 28.09.2020 (Beschlussfassung Eröffnungsbilanz); GV. Martin Tremmel entschuldigt sich f. die Sitzung am 17.08., sofern diese stattfinden wird.
- f) 2.Vizebgm. Andreas Tremmel ersucht im Budget 2021 die Ausgaben für die Errichtung von Urnenhaine f. alle drei Ortsteile vorzusehen. Es musste erst vor Kurzem für eine Urne ein Einzelgrab vergeben werden, da noch keine Urnenhaine zur Verfügung stehen. Laut Bürgermeister muss hier in Kobersdorf mit der evang. Pfarre eine gemeinsame Lösung gesucht werden.
- g) GR. Ing. Klaus Tremmel hält anhand eines Mails von der Kindergartenleiterin an die Gemeinde betreffend diverser Mängel im Garten des Kindergartens fest, dass er sich die Mängel aus bautechnischer Sicht angesehen hat. Man könnte bei den Steinen eine Abdeckung machen und mit dem Rollrasen die Senkung ausgleichen. Im hinteren Bereich bei der Krippe ist ein Teil der Böschung ausgebrochen. Die Überlegung ist hier, diese Stelle mit einem Steinwurfnetz zu fixieren, sodass die Kinder nicht darauf klettern können. Betreffend Mängel der lockeren Fliesen bei den Stiegen ist dies laut Information des Bürgermeisters bereits über Arch. Piniel im Laufen.
- h) GR. Ing. Klaus Tremmel gibt bekannt, dass der Radweg zwischen Kobersdorf und Oberpetersdorf ausgemäht werden sollte. Laut Bürgermeister ist dies Aufgabe von Franz Reitter, wenn es sich dabei um einen Güterweg handelt.
- i) GV. Werner Schöll erkundigt sich zum Thema Schlossmiete 2020 – diesbezüglich hat es in der Vorstandssitzung Infos gegeben. Der Bürgermeister informiert, dass bereits ein Anwaltsschreiben von Fr. Dr. Schlanitz eingelangt ist.
- j) GV. Werner Schöll fragt nach, ob das Thema der Computerbestellung für die VS Kobersdorf schon erledigt ist. Der Bürgermeister antwortet, dass sich Dir. Susanna Pauer noch nicht gemeldet hat. Die Rechnung liegt derzeit noch ohne Zahlung.
- k) GV. Werner Schöll kommt auf das Personalproblem in der NMS zu sprechen (auch darüber wurde in der GV-Sitzung berichtet). Der Vorsitzende hält fest, dass er über diese Thematik nicht im Gemeinderat öffentlich diskutieren wird. Es folgt die erneute Behandlung im Gemeindevorstand.
- l) Bzgl. Busproblem Oberpetersdorf hält der Bürgermeister auf die Frage von GV. Werner Schöll fest, dass es eine Unterschriftenaktion geben wird.
- m) GR. Ing. Jürgen Steiner denkt betreffend Thematik „Personalangelegenheiten“, dass manche Bedienstete sozial bevorzugt werden. Er findet die Verlängerung eines Bediensteten (wie dies unter TOP 2 heute erfolgt ist, nicht in Ordnung. Wenn diese Info bzgl. Pensionsantritt schon eher vorgelegen hätte, hätte man vielleicht in letzter GR-Sitzung anders entschieden. Er hält weiters

fest, dass es laufend Beschwerden aus der Bevölkerung über Bedienstete im Außenbereich gibt. Beispielsweise werden verschiedenste Arbeiten (zB Mähen) nicht ordnungsgemäß erledigt. Er ersucht den Prüfungsausschuss, diesen TOP bei der nächsten Sitzung zu prüfen (Arbeitsaufzeichnungen, Leistungsberichte - es wurde damals ein Vorarbeiter ausgeschrieben, daher erwartet er sich auch eine dementsprechende Leistung). Der Bürgermeister entgegnet daraufhin, dass die Arbeiter bereits jede Woche für ein Gespräch bzw. für die Arbeitseinteilung reingeholt werden. Es wird versucht, eine bessere Abwicklung/Einteilung zu erwirken. Betreffend eines Dienstnehmers im Außenbereich wird es vermutlich auch eine Änderung beim Dienstverhältnis geben.

- n) GR. Franz Lebinger meldet, dass auf Höhe Hauptstraße 13 oder 14 in Lindgraben (ehemaliges Piniel Haus) eine Linde steht, welche durch die Wurzeln den Gehsteig beschädigt. Der Bürgermeister wird sich das ansehen. Eventuell kann man Wurzeln entfernen – den Baum wird er nicht um schneiden lassen „Stichwort Baummörder“.
- o) GR. Franz Lebinger erkundigt sich zur Projektvorstellung des geplanten Wirtschaftsparks in Steinberg-Dörfl. Der Bürgermeister wird darüber berichten, sobald die Unterlagen/Zahlen vom Land zur Verfügung gestellt wurden.

Abschließend bedankt sich Bgm. Klaus Schütz für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um 20:52 Uhr.

g.g.g

Se-~